

14.09.2016

Dr. Petra Kodré

361 2559

S 9

Vorlage für die Sitzung des Senats am 20.09.2016

„Zukunft des Projekts ‚Wilder Westen‘“
(Anfrage für die Fragestunde der Stadtbürgerschaft)

Die Fraktion DIE LINKE hat folgende Anfrage für die Fragestunde gestellt:

„Wir fragen den Senat:

1. Welchem Ressort wurde die Erfüllung des Beschlusses der Bürgerschaft (Stadt) vom 14.06.2016 (Drs. 19/320 S) die gestaltende Koordinierungsverantwortlichkeit für die Nachfolgelösung des Gesamtprojekts „Wilder Westen“ zugewiesen?
2. Aus welchem Ressort oder Förderprogrammen und in welcher Höhe werden ab dem 01.01.2017 Mittel zur Fortführung des Projekts „Wilder Westen“ zur Verfügung gestellt?
3. Aus welchen Mitteln wird die Umgestaltung des Areals „Wilder Westen“ im Rahmen des Neubaus der Oberschule Ohlenhof finanziert und in welcher Höhe sind die Mittel veranschlagt?“

Der Senat beantwortet die Anfrage wie folgt:

Zu Frage 1:

Die Koordinierungsverantwortung für das Projekt „Wilder Westen“ wird von der Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport wahrgenommen. Die Verantwortung für die Entwicklung des gesamten Standortes einschließlich der Planung der Oberschule Ohlenhof liegt bei der Senatorin für Kinder und Bildung.

Zu Frage 2:

Die Finanzierung des Projekts „Wilder Westen“ ist für 2016 gesichert. Für das Jahr 2017 laufen derzeit die Prüfungen und Entscheidungsprozesse. Geplant sind folgende Bestandteile:

Aus dem Bereich der Jugendförderung bei der Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport werden wiederum 35.000 Euro beantragt. Die Entscheidung über diese Mittel liegt beim Controllingausschuss im Stadtteil. Für den Betrieb des Spielhauses werden ca. 56.000 Euro bei der Senatorin für Kinder und Bildung beantragt, über die kurzfristig entschieden werden soll. Die Senatorin für Kinder und Bildung ist bestrebt, die Kindertagesbetreuung im Rahmen des Projektes an diesem Standort langfristig abzusichern. Die vom Jobcenter bewilligten 15 Arbeitsgelegenheiten laufen noch bis 31. Januar 2017. Eine Verlängerung wird rechtzeitig beantragt und ist voraussichtlich vorerst für ein weiteres

halbes Jahr möglich. Zusätzlich werden beim Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen Stellen aus dem Programm zur Bekämpfung von Langzeitarbeitslosigkeit beantragt. Eine Entscheidung über die Zuteilung dieser Stellen fällt im Herbst.

Mit diesem Fördermix kann das Projekt „Wilder Westen“ seine Arbeit in der veränderten Form auch 2017 fortsetzen.

Zu Frage 3:

Der „Wilde Westen“ wird zukünftig ein integraler Bestandteil des Gesamtkonzeptes „Campus Ohlenhof“ sein. Für Planung und Umsetzung des Campus-Außengeländes sind zusätzlich zum Schulhof Fördermittel in Höhe von 950.000 Euro vorgesehen, das Geld stammt aus dem Integrierten Entwicklungskonzept Gröpelingen. Zurzeit läuft der Beteiligungsprozess für die Planung.